



Maxi und Iljûûschka

Acryl auf Leinwand - 170 x 130 cm - 2005

Maxi steht inmitten einer Blume die ihr Leben war. Diese Blume hat sich (von außen betrachtet) nie ganz geöffnet. Wir sind für alles verantwortlich was wir tun (in diesem Leben) aber – wir sind auch verantwortlich für alles was uns geschieht (in diesem Leben). Maxi hat ihre Wahl getroffen, ihre Hunde, Flaschen, und ihr Haus.

Ganz tief drinnen war sie ein zauberhaftes Mädchen, außen ganz „Grand Dame“ und immer von Kopf bis Fuß in nur einer Farbe gekleidet. Aubergine-Töne waren ihr die liebsten.

Der Fuß, ein (Grab)stein, weil sie stillstand (im Leben) und weil sie jetzt tot ist. Die senkrechte Linie (Stein, Maxi, Haustür) formt ein Kreuz mit der waagrechten (Flaschen, Stufen) und der „Bewegung“ der Hunde; sie stehen ihr im Weg – sie kann nicht vorwärts (im Leben). Iljûûschka blockiert unmittelbar vor ihr. Er „trägt“ ihre Farben. Sydney sitzt direkt hinter ihr wie ein Wächter, sie kann auch nicht zurück (im Leben). Die lockere Leine hält Keinen, Jeder ist aus freien Stücken genau an dieser Stelle (im Leben). In diesem Haus irgendwo in Frankreich, wohin sie Anfang der siebziger flüchtete, und nur zwei Mal wieder deutschen Boden betreten hat. Die Hunde „schauen“ mit dem Arsch in die Zukunft (symbolisch rechts), Maxi nach links.

Anders betrachtet sind die Hundekonturen, das Haus und die Maxi-Figur Illusion, Farbbegrenzungen einer Komposition in dunklem Rot und Orange. Alle Farben liegen auf derselben Ebene.

Ihr Mund zeigt schon, dass sie, weil aus so reichem Hause, irgendwie doch etwas besser sein musste, als: „diese grässlichen Araber“ aus ihrer Nachbarschaft.

Auch die Flaschen, in ihren Farben, hat sie sich ausgesucht (für ihr Leben) Ja, sie hat sich letztendlich zu Tode gesoffen – aber mit Haltung und Klasse.

Sie steht auf buddhistisch und somit gleichmütig gefärbten Platten (das Leben in Scherben - aus einer herkömmlichen Sicht)

Sie hat es sich so ausgesucht, und es so gelebt - wie auf diesem Bild und mit allen Konsequenzen, und mit Bordeauxrot, Karminrot und Purpurrot, und orange. Ich verneige mich vor Dir Maxilein, und mache Dir dieses Bild zum Geschenk.